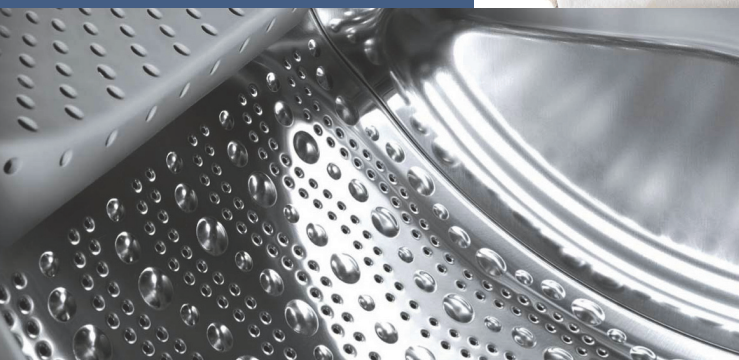




Register your new Bosch now:
www.bosch-home.com/welcome



**Waschmaschine
WAY32841CH**



BOSCH

de Gebrauchs- und Aufstellanleitung

Ihre neue Waschmaschine

Sie haben sich für eine Waschmaschine der Marke Bosch entschieden.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit zum Lesen und lernen Sie die Vorzüge Ihrer Waschmaschine kennen.

Um dem hohen Qualitätsanspruch der Marke Bosch gerecht zu werden, wurde jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft.

Weitere Informationen zu unseren Produkten, Zubehör, Ersatzteilen und Services finden Sie auf unserer Internetseite www.bosch-home.com oder wenden Sie sich an unsere Kundendienst-Zentren.

Beschreibt die Gebrauchs- und Aufstellanleitung verschiedene Modelle, wird an den entsprechenden Stellen auf die Unterschiede hingewiesen.



Waschmaschine erst nach dem Lesen dieser Gebrauchs- und Aufstellanleitung in Betrieb nehmen!

Darstellungsregeln

Warnung!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.

Achtung!

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nicht beachten kann zu Sach- und/oder Umweltschäden führen.



Hinweise zur optimalen Gerätenutzung / nützliche Informationen.

1. 2. 3. / a) b) c)

Handlungsschritte werden durch Zahlen oder Buchstaben dargestellt.

■ / -

Aufzählungen werden durch ein Kästchen oder einen Spiegelstrich dargestellt.



Inhaltsverzeichnis

Vor dem Waschen

■ Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
■ Sicherheitshinweise	5
■ Umweltschutz	7
■ Das Wichtigste in Kürze	8
■ Gerät kennenlernen	9
■ Waschmittelschublade	10
■ Bedien-/Anzeigeelemente	11

Gerät bedienen

■ Vor jedem Waschen	12
■ Waschen	19
■ Nach dem Waschen	22
■ Programmübersicht	23
■ Programm-Einstellungen/-Optionen	29
■ Flecken-Automatik	32
■ Intelligentes Dosiersystem	33
■ Verbrauchswerte	38
■ Geräte-Einstellungen	39
■ Sensorik - So intelligent ist Ihre Waschmaschine	40

Reinigen und Warten

■ Pflege und Wartung	41
■ Notentriegelung	47
■ Hinweise im Anzeigefeld	48
■ Störungen, was tun?	49
■ Kundendienst	51

Gerät aufstellen

■ Lieferumfang	52
■ Aufstellen	54
■ Transportsicherungen entfernen	56
■ Wasseranschluss	58
■ Ausrichten	61
■ Elektrischer Anschluss	62
■ Vor dem 1. Waschen	63
■ Transportieren	64

Stichwortverzeichnis

65



Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Ausschließlich zum Gebrauch im Haushalt.
- Die Waschmaschine ist zum Waschen maschinenwaschbarer Textilien und handwaschbarer Wolle in Waschlauge geeignet.
- Zum Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.
- Bei Dosierung aller Wasch-/Hilfs-/Pflege- und Reinigungsmittel unbedingt Herstellerhinweise beachten.
- Die Waschmaschine kann von Kindern ab 8 Jahren, von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten und von Personen mit mangelnder Erfahrung oder Wissen bedient werden, wenn sie **beaufsichtigt werden** oder durch eine verantwortliche Person **unterwiesen wurden**.
- Haustiere von der Waschmaschine fernhalten.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen der Waschmaschine beiliegenden Informationen und handeln Sie entsprechend.

Unterlagen für späteren Gebrauch aufbewahren.



Sicherheitshinweise

⚠ Warnung!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Lebensgefahr.

- Nur am Netzstecker, nie an der Leitung ziehen.
- Netzstecker nur mit trockenen Händen einstecken/ziehen.

⚠ Warnung!

Gefahren für Kinder!

- Kinder nicht unbeaufsichtigt bei der Waschmaschine lassen.
- Kinder dürfen mit der Waschmaschine nicht spielen.
- Kinder können sich in Geräte einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Bei ausgedienten Geräten:

- Netzstecker ziehen.
- Netzleitung durchtrennen und mit Stecker entfernen.
- Schloss des Einfüllfensters zerstören.
- Kinder dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ohne Aufsicht durchführen.
- Kinder können sich beim Spielen in Verpackungen/Folien und Verpackungsteile einwickeln oder sich diese über den Kopf ziehen und ersticken.
Verpackungen, Folien und Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Beim Waschen mit hohen Temperaturen wird das Glas des Einfüllfensters heiß.
Hindern Sie Kinder daran, das heiße Einfüllfenster zu berühren.
- Wasch- und Pflegemittel können bei Verzehr zu Vergiftungen bzw. bei Kontakt zu Augen-/Hautreizungen führen.
Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

⚠ Warnung!

Gefahr durch Explosion!

Mit Lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Fleckenentferner/ Waschbenzin, vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen.

Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

⚠ Achtung!

Gefahr durch Verbrühen!

Beim Waschen mit hohen Temperaturen kann es bei Berührung mit heißer Waschlauge (z.B. beim Abpumpen heißer Waschlauge in ein Waschbecken oder bei der Notentleerung) zu Verbrühungen kommen. Waschlauge abkühlen lassen.

⚠ Achtung!

Gefahr durch Gerätebeschädigung!

- **Abdeckplatte kann brechen!**
Nicht auf die Waschmaschine steigen.
- **Geöffnetes Einfüllfenster kann abbrechen oder Waschmaschine kann kippen!**
Nicht auf das geöffnete Einfüllfenster stützen.

⚠ Achtung!

Gefahr beim Eingreifen/Einfassen in die drehende Trommel!

Beim Eingreifen in die drehende Trommel können Sie sich die Hände verletzen.

Nicht in die drehende Trommel fassen. Warten bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

⚠ Achtung!

Gefahr bei Kontakt mit flüssigen Wasch-/Pflegemitteln!

Beim Öffnen der Waschmittelschublade während des Betriebs kann Wasch-/Pflegemittel ausspritzen.

Vorsicht beim Öffnen der Waschmittelschublade.

Bei Augen-/Hautkontakt gründlich aus-/abspülen.

Bei versehentlichem Verschlucken ärztlichen Rat einholen.

⚠ Achtung!

Gefahr durch auslaufendes Waschmittel/Weichspüler aus den Dosierbehältern!

Auslaufendes Waschmittel/Weichspüler kann die Funktion des Gerätes beeinträchtigen z.B. Elektronikschäden.

Vor dem Transport des Gerätes die Dosierbehälter entleeren.



Verpackung/Altgerät



Verpackung umweltgerecht entsorgen.

Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik- Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet.

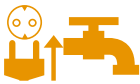
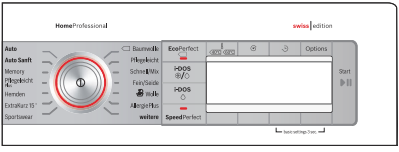
Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Sparhinweise

- Maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms ausnutzen.
- Normal verschmutzte Wäsche ohne Vorwäsche waschen.
- Die Dosierung des Waschmittels mit dem intelligenten Dosiersystem hilft Waschmittel und Wasser zu sparen.
- Auswählbare Temperaturen beziehen sich auf die Pflegekennzeichen in den Textilien. Die in der Maschine ausgeführten Temperaturen können von diesen abweichen, um einen optimalen Mix aus Energieeinsparung und Waschergebnis sicherzustellen.
- **Energiespar-Modus:** Beleuchtung des Anzeigefeldes erlischt nach einigen Minuten, **Start**  blinkt. Zum Aktivieren der Beleuchtung beliebige Taste wählen.
Der Energiespar-Modus wird nicht aktiviert, wenn ein Programm läuft.
- **Automatisches Ausschalten:** Wenn das Gerät längere Zeit nicht bedient wird, schaltet es sich vor Programmstart und nach Programmende zum Energiesparen automatisch aus. Zum Einschalten des Gerätes wieder den Hauptschalter - Taste  drücken.
- Falls die Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet wird, Schleuderdrehzahl entsprechend der Anleitung des Trockner-Herstellers wählen.



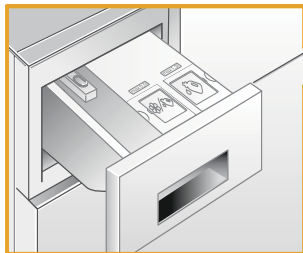
Das Wichtigste in Kürze

1		⇒		⇒		⇒	
Netzstecker einstecken. Wasserhahn öffnen.		Einfüllfenster öffnen.		Zum Einschalten Taste ① drücken.		Programm wählen z.B. Baumwolle .	
2		⇒		⇒	Dosierung: automatisch ② Bitte Wäsche einlegen: max. 8kg 		
Wäsche sortieren.		Wäsche einlegen.		Maximale Beladung nicht überschreiten.			
3		⇒				⇒	
Einfüllfenster schließen.		Ggf. Programm-Einstellungen des gewählten Programmes ändern und Programm- Einstellungen/Optionen auswählen.				▶ Start wählen.	
4	② Fertig, Wäsche entnehmen.			⇒		⇒	
Programmende				Zum Ausschalten Taste ① drücken.		Wasserhahn schließen (bei Modellen ohne Aquastop).	



Gerät kennenlernen

Waschmittelschublade

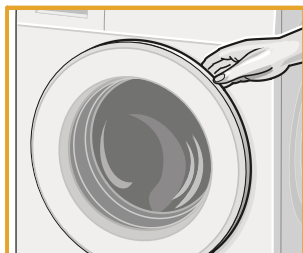


Bedien-/Anzeigeelemente

Trommelinnenbeleuchtung
(je nach Modell)

Einfüllfenster

Service-Klappe



Einfüllfenster öffnen



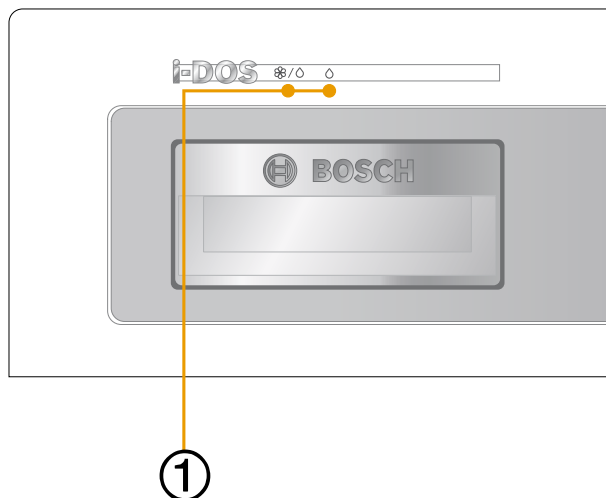
und schließen



Service-Klappe



Waschmittelschublade



Intelligentes Dosiersystem (i-DOS):

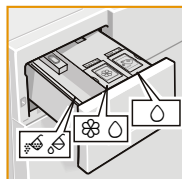
Ihre Waschmaschine ist mit einem intelligenten Dosiersystem für Flüssigwaschmittel und Weichspüler ausgerüstet. Dafür stehen Ihnen die Behälter i-DOS  (1,3 l) und i-DOS  (0,5 l) in der Waschmittelschublade zur Verfügung. Sie können wählen, ob Sie ein Flüssigwaschmittel und einen Weichspüler oder zwei Flüssigwaschmittel verwenden wollen.

Abhängig vom gewählten Programm und Einstellungen werden über die i-DOS-Behälter die optimalen Mengen für Waschmittel/Weichspüler dosiert.

Werkseitig ist voreingestellt die Dosierung für:

- i-DOS   Waschmittel für leicht verschmutzte Wäsche und
- i-DOS   Weichspüler für normal weiche Wäsche.

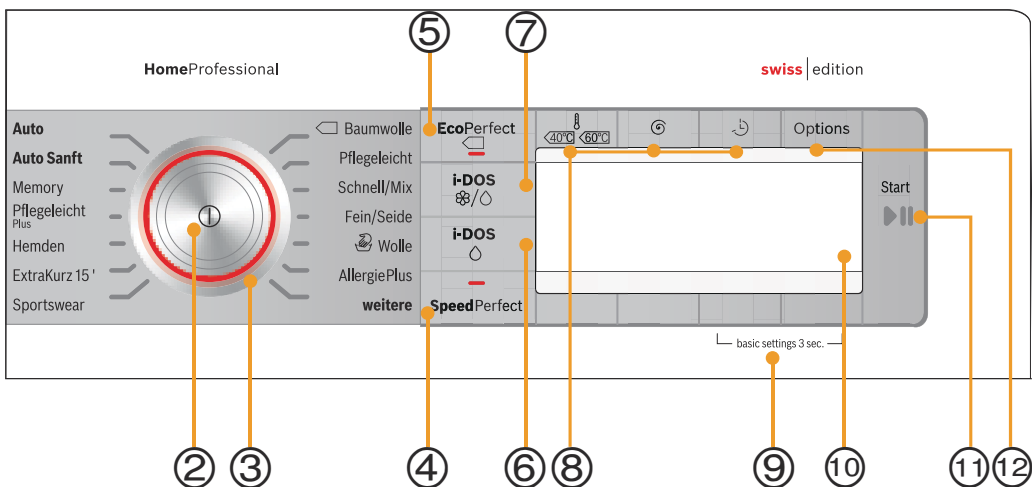
Übersicht der i-DOS Einstellungen ab → Seite 23



- | | |
|--|---|
| Behälter  | für intelligente Dosierung: Flüssigwaschmittel |
| Behälter   | für intelligente Dosierung: Weichspüler oder Flüssigwaschmittel |
| Kammer   | für manuelle Dosierung → Seite 37 |



Bedien-/Anzeigeelemente



i Alle Tasten sind sensitiv, leichtes Berühren genügt.

- ① Anzeigelampen für die intelligente Dosierung → Seite 34
- ② Hauptschalter - Taste ① drücken. Waschmaschine ein-/ausschalten.
- ③ Programmwähler - drehen in beide Richtungen möglich.
Programmübersicht ab → Seite 23
- ④ Taste **SpeedPerfect** → Seite 16, → Seite 29
- ⑤ Taste **EcoPerfect** → Seite 16, → Seite 29
- ⑥ Taste **i-DOS** , Dosierung → Seite 17, → Seite 30
- ⑦ Taste **i-DOS** , Dosierung → Seite 17, → Seite 30
- ⑧ Tasten (Temperatur), (Schleudern), (Fertig in)-Zeit → Seite 16, → Seite 29
- ⑨ Tasten **basic settings 3sec.** (Einstellungen 3 Sek.) für Geräte-Einstellungen (Endesignal, Tastensignal, Sprache, Autom. Ausschalten, i-DOS-Einstellungen) ca. 3 Sekunden halten; *Übersicht aller Einstellungen → Seite 39*
- ⑩ Anzeigefeld für Einstellungen und Informationen
- ⑪ Taste **Start** (Start/Pause) zum Starten, Unterbrechen und Abbrechen eines Programms (z.B. Wäsche nachlegen).
- ⑫ Taste **Options** (Optionen) für zusätzliche Programm-Optionen; → Seite 17
Übersicht aller Optionen → Seite 31



Vor jedem Waschen

- i** – Waschmaschine **sachgemäß aufstellen** und **anschließen**.
ab → Seite 54
- Vor dem 1. Waschen einmal **ohne** Wäsche waschen.
→ Seite 63

1. Wäsche vorbereiten



Wäsche sortieren nach:

- Gewebe-/Faserart
- Farbe
- Verschmutzung
- Pflegehinweise des Herstellers beachten
- Angaben auf den Pflegeetiketten:



Kochwäsche 95 °C, 90 °C



Buntwäsche 60 °C, 40 °C, 30 °C



Pflegeleicht 60 °C, 40 °C, 30 °C



Feinwäsche 40 °C, 30 °C



hand- und maschinenwaschbare Seide und Wolle kalt, 40 °C, 30 °C



Wäsche nicht in der Maschine waschen.

Wäsche und Maschine schonen:

- i** – Bei Dosierung aller Wasch-/Hilfs-/Pflege- und Reinigungsmittel unbedingt Herstellerhinweise beachten.
- Reinigungsmittel und Mittel zur Vorbehandlung von Wäsche (z.B. Fleckenmittel, Vorwaschsprays, ...) nicht mit den Oberflächen der Waschmaschine in Berührung bringen. Ggf. Sprühnebelreste und andere Rückstände/Tropfen sofort mit einem feuchten Tuch abwischen.



- Taschen entleeren.
- Auf Metalle achten (Büroklammern etc.) und entfernen.
- Empfindliches (Strümpfe, Bügel-BHs etc.) im Netz/Beutel waschen.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- Gardinenröllchen entfernen oder im Netz/Beutel einbinden.
- Neues separat waschen.

2. Gerät vorbereiten



Netzstecker einstecken.

Wasserhahn öffnen.

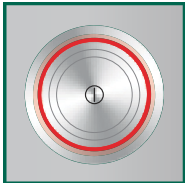
3. Programm wählen und Wäsche in die Trommel legen



1. Einfüllfenster öffnen.



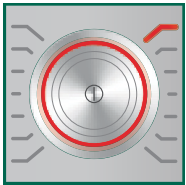
2. Prüfen, ob die Trommel vollständig entleert ist. Ggf. entleeren.
Nur so ist eine fehlerfreie Funktion der Beladungsanzeige gewährleistet. → Seite 40



3. Taste ① drücken. Das Gerät ist eingeschaltet.
Im Anzeigefeld erscheint das Bosch-Logo und alle Anzeigelampen der Programme leuchten.

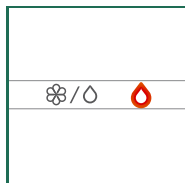
Anschließend wird immer das werkseitig voreingestellte Programm **Baumwolle** angezeigt.

Anzeigen für das Programm **Baumwolle**:



^	^	^	+
60°C	1400G	2:31h	⊗/○ ≡ ○ ≡
v	v	v	

- Am Programmwähler leuchtet die Anzeigelampe und im Anzeigefeld erscheint das Hauptmenü für das angewählte Programm.



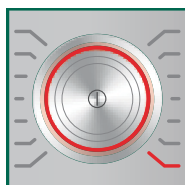
- Im Schalengriff der Waschmittelschublade leuchten die Anzeigelampen für die intelligente Dosierung, wenn die intelligente Dosierung angewählt ist.
- Bei Geräten mit **Trommelinnenbeleuchtung**:
Nach Einschalten des Gerätes, nach Öffnen und Schließen des Einfüllfensters sowie nach Programmstart wird die Trommel beleuchtet. Die Beleuchtung erlischt selbsttätig.

4. Programm wählen.

Sie können das gespeicherte Programm nutzen
oder ein anderes Programm, *Programmübersicht ab*
→ Seite 23, wählen

oder weitere Programme wählen und ein Programm wie folgt auswählen:

z.B. **Handtücher**:

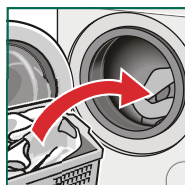


60 °C	1200	2:15h
		Abpumpen
weitere Programme	Handt.	✓
	Spülen	
Hauptmenü	∨	∧

- Mit den Tasten unter den Pfeilen Programm wählen. Die Anwahl wird durch ein Häkchen bestätigt.
- Warten oder mit Taste **Hauptmenü** zurück, gewähltes Programm wird im Anzeigefeld angezeigt.

∧	∧	∧	+
60°C	1200	2:15h	⊗/○ ⊞ ○ ⊞
∨	∨	∨	Handt.
			>≡

- Zum Ändern des Programms Taste unter dem schwarz hinterlegten Programm wählen und Programm ändern.



5. Wäsche einlegen.

Dosierung: automatisch	⓪
Bitte Wäsche einlegen: max. 8kg	

Im Anzeigefeld erscheint der Beladungsbildschirm für das gewählte Programm (z.B. für Baumwolle).

Anzeigen zur Dosierempfehlung:

- **Dosierung: automatisch**, wenn die intelligente Dosierung voreingestellt ist.
- **Dosierung: ...%**, Dosierempfehlung, wenn keine intelligente Dosierung voreingestellt, siehe *manuelle Dosierung* → Seite 37

- i** – Vorsortierte Wäschestücke auseinandergefaltet einlegen. Große und kleine Wäschestücke mischen. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern. Einzelne Wäschestücke können zu Unwuchten führen.
→ Seite 40
- Legen Sie erst Wäsche ein, wenn nach dem Bosch-Logo das Hauptmenü für das gespeicherte Programm angezeigt wird.
 - Der Beladungsbildschirm erscheint beim Öffnen des Fensters oder beim Verändern der Wäschemenge.
 - Der Beladungsbalken füllt sich beim Einfüllen. Ist die max. Beladung überschritten, blinkt der Balken. Angegebene max. Beladung nicht überschreiten. Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert Knitterbildung.

4. Einstellungen des gewählten Programms ändern

- i** Wäschestücke nicht zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung einklemmen.

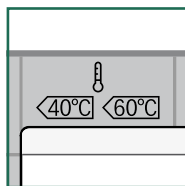
Einfüllfenster schließen.



Im Anzeigefeld erscheint wieder das Hauptmenü für das gewählte Programm.

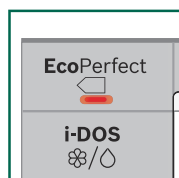
Sie können die angezeigten Voreinstellungen nutzen oder das gewählte Programm durch Änderung der Voreinstellungen oder Wahl zusätzlicher Einstellungen/Optionen optimal dem Wäscheposten anpassen.

- (Temperatur), (Schleudern), (Fertig in)-Zeit ändern :
z.B. Taste (Temperatur) wählen und ändern:



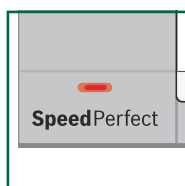
Die Pfeile im Anzeigefeld geben an, mit welchen Tasten die Einstellungen geändert werden können. Die Einstellungen sind ohne Bestätigung aktiv und werden im Hauptmenü angezeigt.

- Bei längerem Drücken der Tasten laufen die Einstellwerte automatisch durch.
- Bei Anwahl des Programms wird die jeweilige Programmdauer angezeigt. Die Programmdauer wird bei laufendem Programm automatisch angepasst, wenn z.B. aufgrund von Änderungen der Programm-Einstellungen/ Optionen, Schaumerkennung, Unwuchterkennung, der Beladung oder Verschmutzung eine Änderung der Programmdauer nötig ist.



- **EcoPerfect** :
Energieoptimiertes Waschen durch Temperaturreduzierung bei gleichbleibender Waschwirkung. Bei Anwahl leuchtet die Anzeigelampe.

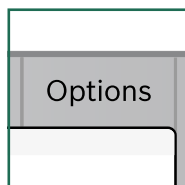
- Die Waschtemperatur ist niedriger, als die angewählte Temperatur. Bei besonders hygienischen Ansprüchen empfiehlt sich das Programm **Allergie Plus**. → Seite 24



- **SpeedPerfect** :
zum Waschen in kürzerer Zeit bei vergleichbarer Waschwirkung zum Standardprogramm. Max. Beladung beachten. ab → Seite 23 Bei Anwahl leuchtet die Anzeigelampe.

■ **Options** (Optionen); *Übersicht aller Optionen* → Seite 31

Taste **Options** (Optionen) und z.B.  **Wasser Plus** anwählen:

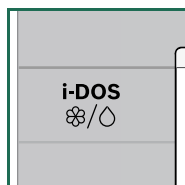


60°C	1400	2:31h	
Spülen Plus			
 Wasser Plus		ein	✓
Spülstopp			
▼	▼	▼	▼

- Mit den beiden linken angezeigten Tasten Option auswählen.
- Mit den beiden rechten angezeigten Tasten Option an/abwählen. Die angewählten Optionen sind sofort aktiv. Bei mehrstufigen Einstellungen laufen bei längerem Berühren der Tasten die Einstellungen automatisch durch.
- Warten oder mit Taste **Options** (Optionen) zurück zum Hauptmenü.

■ **i-DOS** /○ für die Dosierung eines Weichspülers oder eines zweiten Flüssigwaschmittels:

i-DOS /○ wählen und Dosierstärke ändern:

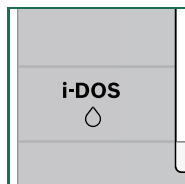


60°C	1400	2:31h	 /○ ≡
		mittel	
i-DOS  /○ Dosierung		stark	✓
		aus	
▼	▼	▼	▲

stark: für besonders weiche Wäsche (Weichspüler) oder für stark verschmutzte bzw. verflechte Wäsche (Waschmittel) bei Einstellung Behälter-Inhalt: Waschmittel

■ **i-DOS** ○ für die Dosierung eines flüssigen Waschmittels:

i-DOS ○ wählen und Dosierstärke ändern:

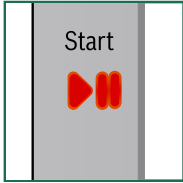


60°C	1400	2:31h	○ ≡
		leicht	
i-DOS ○ Dosierung		mittel	✓
		stark	
▼	▲	▼	▲

mittel: für normal verschmutzte Wäsche

i Kein zusätzliches Waschmittel manuell in Kammer   dosieren, wenn intelligente Dosierung für Waschmittel aktiviert ist; verhindert Überdosierung und Schaumbildung.

6. Programm starten



- **Start** ▶|| wählen. Anzeigelampe leuchtet.



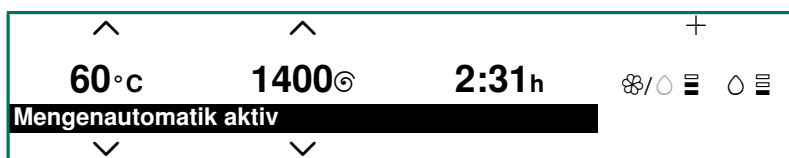
Waschen

Im Anzeigefeld wird während des Waschens der Programmfortschritt in einem Balken angezeigt. Der Balken füllt sich im Laufe des Waschzyklus und gibt Informationen über den aktuellen Programmfortschritt an.

Die Pfeile werden entsprechend des Programmfortschritts ein- und ausgeblendet. Sie zeigen die Programm-Einstellungen/-Optionen an, die während des Programmfortschritts geändert/hinzugefügt werden können.

Einige Programmablaufschritte erklärt:

- Mengenautomatik aktiv → Seite 40



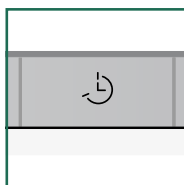
- **Vorwaschen, Waschen, Spülen, Schleudern, Abpumpen ...**
werden im Laufe des Waschzyklus angezeigt.
- **Spülen mit Aquasensor** → Seite 40
- **Zusatzspülen wegen Schaum**
- weitere Anzeigen → Seite 48

Während des Waschens

- **Kindersicherung**

Um die Waschmaschine gegen versehentliches Ändern der eingestellten Funktionen zu sichern, kann die Kindersicherung aktiviert werden.

aktivieren/deaktivieren: ca. 5 Sekunden  (**Fertig in**) drücken.



∞ Kindersicherung aktiviert

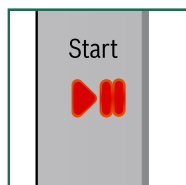
Anzeigefeld geht nach ca. 3 Sekunden zum Hauptmenü zurück.

Wird bei aktiver Kindersicherung der Programmwähler verstellt oder eine Taste gewählt, blinkt kurzzeitig das Symbol ∞.

■ Wäsche nachlegen

Nach Programmstart kann bei Bedarf Wäsche nachgelegt oder herausgenommen werden.

▷||| **Start** wählen.



- i** – Bei hohem Wasserstand, hoher Temperatur oder drehender Trommel, bleibt das Einfüllfenster aus Sicherheitsgründen verriegelt und ein Nachlegen ist nicht möglich. Hinweise im Anzeigefeld beachten. Zum Fortsetzen des Programms Taste ▷||| **Start** wählen. Das Einfüllfenster wird verriegelt und das Programm automatisch fortgesetzt.
- Die Beladungsanzeige ist beim Nachlegen nicht aktiv.
 - Einfüllfenster nicht längere Zeit offen stehen lassen - aus der Wäsche austretendes Wasser könnte auslaufen.

■ Programm ändern

Wenn irrtümlich ein falsches Programm gestartet wurde.

1. ▷||| **Start** wählen.
2. Anderes Programm wählen.
3. ▷||| **Start** wählen. Das neue Programm beginnt von vorn.

■ Programm abbrechen

Bei Programmen mit hoher Temperatur:

1. ▷||| **Start** wählen.
2. Wäsche abkühlen: **Spülen** (unter **weitere** Programme) wählen.
3. ▷||| **Start** wählen.

Bei Programmen mit geringer Temperatur:

1. ▷||| **Start** wählen.
2. **Schleudern** oder **Abpumpen** wählen.
(unter **weitere** Programme)
3. ▷||| **Start** wählen.

■ Programmende bei Spülstopp

Spülstopp erreicht:
Wählen Sie Schleudern oder Abpumpen
und dann Start
Schleudern Abpumpen
▼ ▼

1. **Schleudern** (ggf. Schleuderdrehzahl anpassen) oder **Abpumpen** wählen.
2.  **Start** wählen.

Programmende

Im Anzeigefeld erscheint **Fertig, Wäsche entnehmen**.



Fertig, Wäsche entnehmen

Erscheint im Anzeigefeld zusätzlich **Schaum wurde erkannt**, hat die Waschmaschine zuviel Schaum während des Waschprogramms erkannt und daraufhin automatisch weitere Spülzyklen zur Beseitigung des Schaums zugeschaltet.

-  Beim nächsten Waschgang mit gleicher Beladung weniger Waschmittel dosieren. Basisdosiermenge verringern.
→ Seite 35



Nach dem Waschen



1. Einfüllfenster öffnen und Wäsche entnehmen.

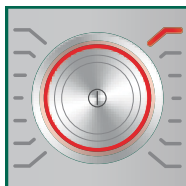
- ① Wäsche entnehmen,
- ① Gerät ausschalten

- i** – Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen. Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.
- Eventuell vorhandene Fremdkörper aus der Trommel und der Gummimanschette entfernen - Rostgefahr.
- Einfüllfenster und Waschmittelschublade offen lassen, damit Restwasser abtrocknen kann.



Vor dem Ausschalten:

- i** – Immer die Wäsche entnehmen. Nur so ist eine fehlerfreie Funktion der Beladungsanzeige gewährleistet.
- Immer das Programmende abwarten, da sonst das Gerät noch verriegelt sein könnte. Dann Gerät einschalten und Entriegelung abwarten.



2. Taste ① drücken. Gerät ist ausgeschaltet.



3. Wasserhahn schließen.

Bei Aquastop-Modellen nicht erforderlich. → Seite 68



Programmübersicht



Die Voreinstellungen der Programme sind **stärker** hervorgehoben.

Programm/Wäscheart

Optionen/Hinweise



Programmname

Kurze Erläuterung des Programms bzw. für welche Textilien es geeignet ist.

max. Beladung

wählbare Temperatur in °C

wählbare Schleuderdrehzahlen in U/min, die max. Schleuderdrehzahl und die Voreinstellung sind abhängig vom Modell

mögliche Programm-Optionen

bei der Programm-Option Knitterschutz : mögliche/ Schleuderdrehzahlen in U/min

mögliche automatische Dosierung eines Weichspülers und eines Waschmittels

✓ an-/abwählbar
– nicht wählbar



Baumwolle

strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien aus Baumwolle oder Leinen;

.* reduzierte Beladung bei Option **SpeedPerfect** 

max. **8 kg/5 kg***

kalt - **60** - 90 °C

0 ... **1400** ... 1600 U/min

 ,  ,  ,  ,  ,  ,  , 

bei : 0 ... **800** U/min

Waschmittel ✓, Weichspüler ✓



Pflegeleicht

Textilien aus Synthetik oder Mischgeweben

max. 4 kg

kalt - **40** - 60 °C

0 ... **1200** U/min

 ,  ,  ,  ,  ,  ,  , 

bei : 0 ... **600** ... 800 U/min

Waschmittel ✓, Weichspüler ✓



Schnell/Mix

gemischte Beladung bestehend aus Baumwolle und Synthetik

max. 4 kg

kalt - **40** °C

0 ... **1400** ... 1600 U/min

 ,  ,  ,  ,  ,  ,  , 

bei : 0 ... **600** ... 800 U/min

Waschmittel ✓, Weichspüler ✓

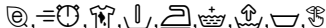


Die Voreinstellungen der Programme sind **stärker** hervorgehoben.

Programm/Wäscheart	Optionen/Hinweise
 Fein/Seide für empfindliche, waschbare Textilien z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgeweben (z.B. Seidenblusen, -schal) <i>i</i> .Für Maschinenwäsche geeignetes Waschmittel für Feinwäsche und/oder Seide verwenden.	max. 2 kg kalt - 30 - 40 °C 0 ... 600 ... 800 U/min  bei  : 0 ... 600 U/min Waschmittel ✓, Weichspüler ✓
 Wolle hand- oder maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil; besonders schonendes Waschprogramm, um Schrumpfen der Wäsche zu vermeiden, längere Programmpausen (Textilien ruhen in Waschlauge) <i>i</i> .Wolle ist tierischer Herkunft z.B.: Angora, Alpaka, Lama, Schaf. <i>i</i> .Für Maschinenwäsche geeignetes Waschmittel für Wolle verwenden.	max. 2 kg kalt - 30 - 40 °C 0 ... 800 U/min  Waschmittel –, Weichspüler ✓
 Allergie Plus strapazierfähige Textilien aus Baumwolle oder Leinen <i>i</i> .Besonders geeignet bei erhöhten hygienischen Ansprüchen oder besonders empfindlicher Haut aufgrund längerem Waschens bei definierter Temperatur, höherem Wasserstand und längerem Spülen <i>i</i> .* reduzierte Beladung bei Option SpeedPerfect 	max. 7,5 kg/5 kg* kalt - 40 - 60 °C 0 ... 1200 ... 1600 U/min  bei  : 0 ... 800 U/min Waschmittel ✓, Weichspüler ✓
 Sportswear Textilien aus Microfaser für Sport und Freizeit; <i>i</i> .Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt sein/werden. <i>i</i> .Vor dem Waschen Waschmittelschublade (alle Kammern) gründlich von Weichspülerresten reinigen.	max. 2 kg kalt - 30 - 40 °C 0 ... 800 U/min  bei  : 0 ... 600 ... 800 U/min Waschmittel –, Weichspüler –



Die Voreinstellungen der Programme sind **stärker** hervorgehoben.

Programm/Wäscheart	Optionen/Hinweise
 ExtraKurz 15' extra Kurz-Programm ca. 15 Minuten, geeignet für leicht verschmutzte kleine Wäscheposten	max. 2 kg kalt - 30 - 40 °C 0 ... 800 ... 1200 U/min  Waschmittel ✓, Weichspüler ✓
 Hemden Oberhemden/Blusen aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben; Für bügelfreie Hemden werden bei Option  Bügelleicht die Hemden/Blusen nur angeschleudert, tropfnass aufhängen → Selbstglättungseffekt.  .Hemden/Blusen aus Feinem/Seide im Fein/Seide-Programm waschen.	max. 2 kg kalt - 40 - 60 °C 0 ... 800 U/min  bei  : 0 ... 400 U/min Waschmittel ✓, Weichspüler ✓
 Pflegeleicht Plus dunkle Textilien aus Baumwolle und dunkle pflegeleichte Textilien; Textilien mit der Innenseite nach außen waschen.	max. 3,5 kg kalt - 30 - 40 °C 0 ... 800 ... 1200 U/min  bei  : 0 ... 600 ... 800 U/min Waschmittel ✓, Weichspüler ✓
 Memory Zum Speichern oft verwendeter Programmeinstellungen; speichern → Seite 27	Einstellungen wie gewähltes Programm
 Auto strapazierfähige Textilien; Verschmutzungsgrad und Textilart werden automatisch erfasst und der Waschablauf optimal angepasst. → Seite 27	max. 6kg automatisch, bis zu 40 °C automatisch, bis zu 1400 U/min  Waschmittel ✓, Weichspüler ✓
 Auto Sanft schonendere Wäschebehandlung; Verschmutzungsgrad und Textilart werden automatisch erfasst und der Waschablauf optimal angepasst. → Seite 27	max. 3,5 kg automatisch, bis zu 30 °C automatisch, bis zu 1000 U/min  Waschmittel ✓, Weichspüler ✓

unter weitere Programme



Die Voreinstellungen der Programme sind **stärker** hervorgehoben.

Programm/Wäscheart	Optionen/Hinweise
 Daunen maschinenwaschbare mit Daunen gefüllte Textilien, Kopfkissen, Bettdecken;  Große Teile einzeln waschen. Feinwaschmittel verwenden. Waschmittel sparsam dosieren.	max. 2 kg kalt - 40 - 60 °C 0 ... 1200 U/min  Waschmittel –, Weichspüler –
 Handtücher strapazierfähige, kochfeste Handtücher aus Baumwolle; besonders weiche Handtücher	max. 3,5 kg kalt - 60 - 90 °C 0 ... 1200 ... 1600 U/min  bei  : 0 ... 800 U/min Waschmittel ✓, Weichspüler ✓
 Spülen Extraspülen mit Schleudern	- - 0 ... 1200 ... 1600 U/min  bei  : 0 ... 800 U/min Waschmittel –, Weichspüler ✓
 Schleudern Extraschleudern mit wählbarer Drehzahl	- - 0 ... 1200 ... 1600 U/min  bei  : 0 ... 800 U/min Waschmittel –, Weichspüler –
 Sanft Schleudern Extraschleudern mit reduzierter Drehzahl und besonders schonender Schleudermechanik	- - 0 ... 800 ... 1200 U/min  bei  : 0 ... 600 U/min Waschmittel –, Weichspüler –

unter weitere Programme



Die Voreinstellungen der Programme sind **stärker** hervorgehoben.

Programm/Wäscheart

Optionen/Hinweise



Abpumpen

des Spülwassers bei Spülstopp  (ohne Endschleudern)

-
-
-
-
Waschmittel –, Weichspüler –

Memory

Unter Memory bleiben das Programm und alle Einstellungen dauerhaft gespeichert.

Zum Speichern:

1. Programm **Memory** wählen.
2. Wenn für dieses Memory-Programm noch kein Programm gewählt wurde, entsprechend den Hinweisen im Anzeigefeld Programm auswählen. Die Anwahl des Programms wird automatisch durch ein Häkchen bestätigt.
3. Ggf. im Hauptmenü Temperatur, Schleuderdrehzahl, fertig in-Zeit, i-DOS , i-DOS  ändern und/oder Programm-Optionen zuwählen.

Das Programm wird automatisch gespeichert und angezeigt:



Das gespeicherte Programm kann mit der Taste unter dem Programm geändert werden, solange der Pfeil angezeigt wird.

Automatik-Programme

Der Verschmutzungsgrad und die Wäscheart werden automatisch erfasst und der Waschablauf sowie intelligente Dosierung optimal angepasst.

- Auto: für strapazierfähige Textilien
- Auto Sanft: schonendere Wäschebehandlung

Stärken

- i** Wäsche sollte nicht mit Weichspüler behandelt sein.
Programm **Spülen** wählen.
Flüssige Stärke nach Herstellerangaben manuell in Kammer  
(ggf. vorher reinigen) dosieren. **Start**  wählen.

Färben/Entfärben

Färben nur im haushaltsüblichen Maße. Salz kann Edelstahl angreifen. Vorgaben des Färbemittelherstellers beachten.
Wäsche **nicht** in der Waschmaschine entfärben!

Einweichen

1. Waschmittel mit i-DOS dosieren oder nach Herstellerangaben in Kammer   einfüllen.
 2. Programmwähler auf **Baumwolle 30 °C** stellen und **Start**  wählen.
 3. Nach ca. 10 Minuten **Start**  wählen, um das Programm anzuhalten.
 4. Nach gewünschter Einweichzeit erneut **Start**  wählen, wenn Programm fortgesetzt werden soll oder Programm ändern.
- i** Wäsche gleicher Farbe einlegen. Kein zusätzliches Waschmittel nötig, die Einweichlauge wird zum Waschen verwendet.

Programm-Einstellungen/-Optionen

Je nach Programm können Sie mit Hilfe der Programmooptionen den Waschprozess noch optimaler an ihren Wäscheposten anpassen.

Programm-Einstellungen/-Optionen:

- sind ohne Bestätigung aktiv.
- können in Abhängigkeit vom Programmfortschritt zu bzw. abgewählt oder geändert werden.
- nach Ausschalten bleiben die Einstellungen für i-DOS und i-DOS erhalten. Alle anderen Programm-Einstellungen/-Optionen müssen bei Neuwahl wieder eingestellt werden.

Tasten		Hinweise
	Temperatur	Vor und während des Programms können die Voreinstellungen, solange Pfeile angezeigt werden, geändert werden. → Seite 16
	Schleudern	Maximale Schleuderdrehzahl ist abhängig vom Programm und Modell.
	Fertig in	zur Verzögerung der fertig in-Zeit (Programmende); Vor Programmstart kann das Programmende in h-Schritten bis maximal 24h vorgewählt werden. Nach dem Start wird die vorgewählte Zeit z.B. 8h angezeigt und heruntergezählt bis das Waschprogramm beginnt. Dann wird die Programmdauer z.B. 2:30h angezeigt. Die vorgewählte Zeit kann nach Programmstart wie folgt geändert werden: 1. Start wählen. 2. Taste (Fertig in) wählen und Fertig in-Zeit ändern. 3. Start wählen.
	EcoPerfect	zur Einsparung von Energie → Seite 16
	SpeedPerfect	zum Waschen in kürzerer Zeit → Seite 16

Tasten	Hinweise
i-DOS 	i-DOS  leicht - mittel - stark - aus zum Ändern der Weichspüler-Dosierstärke (bzw. Waschmittel bei Einstellung Behälter-Inhalt: Waschmittel) für das gewählte Programm dauerhaft bis zum nächsten Ändern: → <i>Seite 17</i> – leicht: wenig weiche Wäsche – mittel: normal weiche Wäsche – stark: besonders weiche Wäsche
i-DOS 	i-DOS  leicht - mittel - stark - aus zum Ändern der Waschmittel-Dosierstärke für das gewählte Programm dauerhaft bis zum nächsten Ändern: → <i>Seite 17</i> – leicht: leicht verschmutzte Wäsche – mittel: normal verschmutzte Wäsche – stark: stark verschmutzte bzw. verfleckte Wäsche

mit Taste Options (Optionen) wählen: Hinweise



Vorwäsche

an - aus

für stark verschmutzte Wäsche;

Bei intelligenter Dosierung: Angewähltes Waschmittel wird für Vor- und Hauptwäsche verwendet. Um Überdosierung zu vermeiden i-Dos-Einstellung mittel wählen.

Bei manueller Dosierung: Waschmittel aufteilen für Vor- und Hauptwäsche. Waschmittel für Vorwäsche in die Trommel geben und Waschmittel für die Hauptwäsche in Kammer  füllen.



Bügelleicht

an - aus

reduziert Knitterbildung durch speziellen Schleuderablauf mit anschließendem Auflockern und reduzierter Schleuderdrehzahl

 .Restfeuchte der Wäsche leicht erhöht.



Spülen Plus

 + 1 Spülgang

 + 2 Spülgänge

 + 3 Spülgänge

zusätzliche Spülgänge abhängig vom Programm, längere Programmdauer

 .Anwendungsempfehlung: für besonders empfindliche Haut oder/und in Gebieten mit sehr weichem Wasser.



Wasser Plus

an - aus

erhöhter Wasserstand, schonendere Behandlung der Wäsche



Spülstopp

an - aus

Nach dem letzten Spülen bleibt die Wäsche im Wasser liegen. Programm beenden.



Leiser Waschen

an - aus

Reduzierte Geräuschwerte durch speziellen Wasch- und Schleuderrhythmus und deaktiviertes Endesignal. Besonders geeignet um nachts zu waschen.

 .Restfeuchte der Wäsche leicht erhöht.



Flecken

wählbare
Fleckenbehandlun
gen → Seite 32

zum Waschen verfleckter Wäsche



Flecken-Automatik

Allgemeines zu Flecken

Die zusätzliche Programm-Option Flecken zur Behandlung spezieller Flecken finden Sie über die Taste **Options** (Optionen). Insgesamt stehen 16 verschiedene Flecken zur Auswahl. Die Waschmaschine passt die Waschtemperatur, Trommelbewegung und Einweichzeit gezielt der Fleckenart an. Heißes oder kaltes Wasser, sanfte oder intensive Wäscheführung und langes oder kurzes Einweichen sorgen für einen speziellen Ablauf des Waschprogramms für jede Fleckenart. Dadurch werden Flecken optimal behandelt.

Die Behandlung zweier Flecken beispielhaft erklärt

-  Blut Blut wird im kalten Wasser zunächst “gelöst“, anschließend startet das gewählte Waschprogramm.
-  Ei Eiartikel werden beim Einweichen im lauwarmen Wasserbad, einem gewählten Waschgang mit höherem Wasserstand und zusätzlichen Spülgängen entfernt.

Für die weiteren Flecken haben wir in intensiven Studien vergleichbare Lösungen erarbeitet.

Wählbare Fleckenbehandlungen

- | | | | |
|--|--|--|--|
|  Babynahrung |  Erde und Sand |  Orange |  Sockenschmutz |
|  Blut |  Gras |  Rotwein |  Speisefett/-öl |
|  Ei |  Kaffee |  Schokolade |  Tee |
|  Erdbeere |  Kosmetik |  Schweiß |  Tomate |

Ihre Waschmaschine ist mit einem intelligenten Dosiersystem für Flüssigwaschmittel und Weichspüler ausgerüstet. Dafür stehen Ihnen die Behälter i-DOS $\bigcirc$ (1,3 l) und i-DOS $\otimes/\bigcirc$ (0,5 l) in der Waschmittelschublade zur Verfügung. Sie können wählen, ob Sie ein Flüssigwaschmittel und einen Weichspüler oder zwei Flüssigwaschmittel verwenden wollen.

Abhängig vom gewählten Programm und Einstellungen werden über die i-DOS-Behälter die optimalen Mengen für Waschmittel/Weichspüler dosiert.

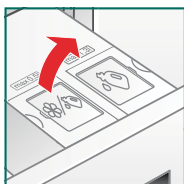
Inbetriebnahme

Das Gerät ist werkseitig voreingestellt für die Dosierung von einem Flüssigwaschmittel und einem Weichspüler, gekennzeichnet durch entsprechende Befülldeckel:

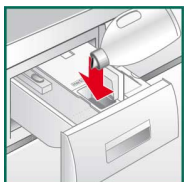
- $\otimes$ Voll-/Universalwaschmittel
- $\otimes/\bigcirc$ Weichspüler nur i-DOS $\otimes/\bigcirc$

Dosierbehälter befüllen

1. Waschmittelschublade aufziehen.
2. Befülldeckel öffnen.

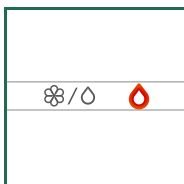


3. Waschmittel/Weichspüler einfüllen. Nicht über Markierung **max** befüllen.
4. Befülldeckel schließen.
5. Waschmittelschublade langsam vollständig einschieben.



Die vollständig eingeschobene Schublade wird bei eingeschaltetem Gerät angezeigt durch:

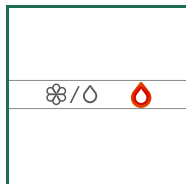
- zugehörige Anzeige leuchtet bei ausgewählter intelligenter Dosierung i-DOS $\bigcirc$, i-DOS $\otimes/\bigcirc$. → Seite 34
- Anzeige blinkt einmal und geht dann aus, wenn intelligente Dosierung nicht ausgewählt. → Seite 34



i Beachten Sie bei der Auswahl Ihrer Wasch- und Pflegemittel die Hinweise der Hersteller. Wir empfehlen flüssige und gelartige Voll-, Universal- und Color-Waschmittel für alle maschinenwaschbaren, farbigen Textilien aus Baumwolle und Synthetik.

- Nur selbstfließende flüssige Produkte und Gele verwenden, deren Zugabe in eine Waschmittelschublade vom Hersteller empfohlen wird.
- Verschiedene Flüssigwaschmittel nicht mischen. Bei Wechsel des Flüssigwaschmittels (Typ, Hersteller, ...) den Dosierbehälter restlos entleeren → *Seite 42*
- Keine lösemittelhaltigen, ätzenden oder ausgasenden Mittel (z.B. Flüssigbleiche) verwenden.
- Waschmittel und Weichspüler nicht mischen.
- Keine überlagerten und stark verdickten Produkte verwenden.
- Zur Vermeidung von Antrocknen Befülldeckel nicht längere Zeit offen lassen.

Im täglichen Gebrauch



- Leuchtanzeigen am Schubladengriff
 - Anzeige **leuchtet**, wenn die intelligente Dosierung für den Behälter angewählt ist. Bei dem kombinierten Behälter ☘/○ leuchtet die Anzeigelampe für den jeweils hinterlegten Behälter-Inhalt (☘ für Weichspüler/○ für Waschmittel). → *Seite 39*
 - Anzeige **blinkt**, wenn bei angewählter intelligenter Dosierung der Minimalsfüllstand für den Behälter unterschritten ist.
 - Anzeige **blinkt kurz auf**, wenn Schublade korrekt eingeschoben ist.
- Intelligente Dosierung an- und abwählen/Dosierstärke anpassen
 Die intelligente Dosierung von Waschmittel und Weichspüler ist in allen erlaubten Programmen, *ab* → *Seite 23*, werkseitig angewählt. Die Dosierstärke für Waschmittel ist auf leicht (leicht verschmutzte Wäsche) und für Weichspüler auf mittel (normal weiche Wäsche) voreingestellt und kann je Programm individuell verändert werden. *ab* → *Seite 17*
 Zusätzlich zur intelligenten Dosierung können bei Bedarf manuell über Kammer ☘/○ Waschhilfsmittel (z.B. Fleckensalz) zugegeben werden. → *Seite 37*

i Die Anwahl (ein/aus) sowie die jeweils gewählte Dosierstärke von i-DOS ☘/○ und i-DOS ○ bleiben je Programm bis zur nächsten Änderung erhalten, auch wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

■ Waschmittel/Weichspüler nachfüllen

Das Blinken der zugehörigen Leuchtanzeige bei angewählter intelligenter Dosierung und ein entsprechender Hinweis im Anzeigefeld zeigen an, dass der minimale Füllstand unterschritten ist. Inhalt reicht noch für ca. 3 Wäschen.

Gleiches Waschmittel oder Weichspüler kann jederzeit nachgefüllt werden. Bei Wechsel des Produktes/Herstellers empfehlen wir die Behälter vorher zu reinigen. → Seite 42
Ggf. Basisdosiermenge anzupassen. → Seite 37

Grundeinstellungen

■ Ggf. Basisdosiermengen für Waschmittel und Weichspüler ändern:

Die einzustellende **Basisdosiermenge** entspricht:

Bei Waschmitteln - der Herstellerempfehlung für normale Verschmutzung und der jeweils vorhandenen Wasserhärte.

Bei Weichspülern - der Herstellerempfehlung für mittlere Weichheit und der jeweils vorhandenen Wasserhärte.

Die Angaben dazu entnehmen Sie dem Verpackungsetikett des Wasch-/Weichspülmittels oder erfragen Sie direkt beim Hersteller.

Zur Ermittlung der vorhandenen Wasserhärte verwenden Sie einen Teststreifen oder fragen Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen nach.

Meine Wasserhärte:



Hier ein Beispiel für die Waschmitteldosierung auf einem Verpackungsetikett:

Verschmutzungsgrad → Wasserhärte ↓	leicht	normal	stark	sehr stark
weich/mittel	55 ml	75 ml	120 ml	160 ml
hart/sehr hart	75 ml	95 ml	150 ml	180 ml

- i – Die Werkseinstellung der Basisdosiermenge ist für Waschmittel **75 ml** und für Weichspüler 36 ml.
- Bei stärker konzentrierten Waschmitteln Basisdosiermenge reduzieren.

- Sollte sich wiederholt während des Waschens eine starke Schaumbildung zeigen, bitte die Basisdosiereinstellung und Dosierstärke überprüfen.
Zudem können einige Flüssigwaschmittel zu überhöhter Schaumbildung neigen. Im Fall richtiger Basisdosiereinstellungen und Dosierstärken empfiehlt es sich dann, ein anderes Flüssigwaschmittel zu verwenden.

Basisdosiermenge ändern. → Seite 37

- Ggf. Behälterinhalt i-DOS /◊ umstellen
Statt Weichspüler kann auch ein zweites Flüssigwaschmittel im Behälter i-DOS /◊ verwendet werden.
Behälterinhalt ändern. → Seite 39

- i** – Bei Umwahl des Behälterinhaltes i-DOS /◊ **von Weichspüler auf Waschmittel** wird für diesen Behälter die Basisdosiermenge für Waschmittel auf Werkseinstellung (75 ml) gesetzt und die Dosierung für dieses Waschmittel steht in allen erlaubten Programmen auf **aus**. Dann über die Taste i-DOS /◊ im Anzeigefeld die Waschmittel-Dosierung (leicht, mittel oder stark) wählen. → Seite 17
Der Behälter i-DOS ◊ wird automatisch deaktiviert, wenn für den Behälter i-DOS /◊ die Waschmittel-Dosierung aktiviert wird.
Die Einstellungen bleiben für dieses Programm bis zur nächsten Änderung erhalten.
- Bei Umwahl des Behälterinhaltes i-DOS /◊ **auf Weichspüler** wird die Basisdosiermenge auf Werkseinstellung (36 ml) und die Dosierung auf normal in allen erlaubten Programmen gesetzt.
 - Die Umwahl der Behälterinhalte erfordert eine zusätzliche Bestätigung über das Anzeigefeld.

i	Änderung des i-DOS Inhalts setzt die i-DOS  /◊ Einstellungen auf ihren Standard-Wert zurück.
abbrechen	weiter

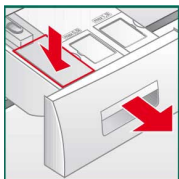


Manuelle Dosierung

Bei Programmen, in denen keine intelligente Dosierung möglich ist oder auf Wunsch (dann intelligente Dosierung auf **aus** stellen) erfolgt die Waschmittelzugabe in die Kammer .

Außerdem können hier zusätzlich zur intelligenten Dosierung Waschmittel-Hilfsmittel wie z.B. Enthärter, Bleiche oder Fleckensalz dosiert werden.

1. Waschmittelschublade herausziehen.
2. Dosieren in Kammer  entsprechend:
 - Dosierempfehlung im Anzeigefeld, z.B. für Baumwolle:



Dosierung: 70%



Bitte Wäsche einlegen: max. 8kg

In Abhängigkeit von der eingefüllten Wäschemenge wird im Anzeigefeld eine Dosierempfehlung angezeigt.

- Verschmutzung,
- Wasserhärte → Seite 35, oder zu erfahren bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen,
- Herstellerangaben.



- Bei Dosierung aller Wasch-/Hilfs- und Reinigungsmittel unbedingt Herstellerhinweise beachten.
- Dickflüssige Weich- und Formspüler mit etwas Wasser verdünnen. Verhindert Verstopfung!
- Bei manueller Dosierung von Waschmittel kein zusätzliches Waschmittel über die intelligente Dosierung dosieren (intelligente Dosierung auf **aus** stellen); verhindert Überdosierung und Schaumbildung



Verbrauchswerte

Programm	Beladung	Energieverbrauch***	Wasser***	Programmdauer***
Baumwolle 20 °C	8 kg	0,25 kWh	57 l	2½ h
Baumwolle 40 °C*	8 kg	1,09 kWh	57 l	2¾ h
Baumwolle 60 °C	8 kg	1,43 kWh	57 l	2¾ h
Baumwolle 90 °C	8 kg	2,40 kWh	69 l	2½ h
Pflegeleicht 40 °C*	4 kg	0,65 kWh	46 l	2 h
Schnell/Mix 40 °C	4 kg	0,59 kWh	44 l	1¼ h
Fein/Seide 30 °C	2 kg	0,15 kWh	34 l	¾ h
Wolle 30 °C	2 kg	0,19 kWh	39 l	¾ h

* Programmeinstellung für Prüfungen nach gültiger EN60456.
Hinweis für Vergleichsprüfungen: Zum Testen der Prüfprogramme angegebene Beladungsmenge mit maximaler Schleuderdrehzahl waschen.

Programm	Zusatzfunktion	Beladung	Jahresenergieverbrauch	Jahreswasserverbrauch
Baumwolle 40/60 °C	EcoPerfect **	8/4 kg	137 kWh	10120 l

** Programmeinstellung für Prüfung und Energieetikettierung gemäß Richtlinie 2010/30/EU mit Kaltwasser (15 °C).

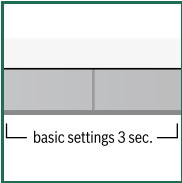
*** Die Werte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.



Geräte-Einstellungen

Mit den Tasten **basic settings 3sec.** (Einstellungen 3 Sek.) können Geräte-Einstellungen geändert werden, z.B. Tastensignale.

Tasten **basic settings 3sec.** (Einstellungen 3 Sek.) gleichzeitig ca. 3 Sekunden halten:



Sprache			
Endesignal	aus		✓
Tastensignal			
	▼	▲	▼
			▲

- Bei längerem Berühren der Tasten laufen die Einstellungen automatisch durch.
- Mit den beiden Linken Tasten Einstellung anwählen.
- Mit den beiden rechten Tasten Anzeigewert anwählen (Anwahl durch Häkchen bestätigt).
- Warten oder Tasten **basic settings 3sec.** (Einstellungen 3 Sek.) erneut gedrückt halten.

i Einstellungen bleiben nach Ausschalten erhalten.

Einstellungen	Einstellwerte	Hinweise
Endesignal	aus - leise - mittel - laut - sehr laut	Lautstärke des Endesignales anpassen.
Tastensignal	aus - leise - mittel - laut - sehr laut	Lautstärke der Tastensignale anpassen.
Autom. Ausschalten des Gerätes	nach 15 - 30 - 60 min - nie	Das Gerät schaltet sich nach ... min. automatisch aus (=0 kWh Energieverbrauch); zum Einschalten Hauptschalter - Taste ① drücken.
Sprache	Deutsch Englisch ...	Angezeigte Sprache ändern.
i-DOS ☼/○ Inhalt	Weichspüler - Waschmittel	Behälterinhalt wählen.
i-DOS ☼/○	10 ml - 200 ml	Basisdosiermenge einstellen gemäß Empfehlung des Wasch-/Weichspülmittel-Herstellers.
i-DOS ○	10 ml - 200 ml	



Sensorik - So intelligent ist Ihre Waschmaschine

Mengenautomatik

Je nach Textilart und Beladung passt die Mengenautomatik den Wasserverbrauch optimal in jedem Programm an.

Aquasensor

Der Aquasensor prüft während des Waschens und Spülens den Trübungsgrad (Trübung wird verursacht durch Schmutz und Waschmittelreste) des Wasch- und Spülwassers. Abhängig von der Wassertrübung werden die Dauer und die Anzahl der Spülgänge festgelegt sowie in den Automatik-Programmen ggf. eine zusätzliche Menge Waschmittel dosiert.

Beladungssensor/-anzeige

Der Beladungssensor erkennt bei geöffnetem Einfüllfenster den Grad der Beladung der Waschmaschine. Dies wird angezeigt durch einen sich füllenden Balken im Anzeigefeld.

- i Damit der Beladungssensor die Wäschemenge vollständig erfassen kann, muss die Waschtrommel vor dem Einschalten der Waschmaschine leer sein.

Dosierempfehlung

Die Dosierempfehlung zeigt - abhängig vom gewählten Programm und der erkannten Beladung - eine Empfehlung zur Waschmitteldosierung in Prozent an. Die %-Angabe bezieht sich auf die Empfehlung des Waschmittelherstellers.

- i Durch Einhalten der Dosierempfehlung werden die Umwelt und ihre Haushaltskasse geschont.

Unwuchtkontrollsystem

Das automatische Unwuchtkontrollsystem erkennt Unwuchten und sorgt durch mehrmalige Anschleuderversuche für gleichmäßige Wäscheverteilung.

Aus Sicherheitsgründen wird bei sehr ungünstiger Wäscheverteilung die Drehzahl verringert oder es wird nicht geschleudert.

- i Kleine und große Wäschestücke in die Trommel geben, *Störungen, was tun? → Seite 49*



Pflege und Wartung

⚠️ Warnung!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Lebensgefahr.

Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.

⚠️ Achtung!

Gefahr durch Brand und Explosion!

Bei Verwendung von lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln z.B. Waschbenzin in der Waschmaschine können Bauteile beschädigt werden und giftige Dämpfe entstehen.

Keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden.

⚠️ Achtung!

Waschmaschine kann beschädigt werden!

Bei Verwendung von lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln z.B. Waschbenzin an oder auf der Waschmaschine können die Oberflächen beschädigt werden.

Keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Maschinengehäuse/Bedienfeld

- Waschmittelreste sofort entfernen.
- Mit einem weichen feuchten Lappen abreiben.
- Nicht mit Wasserstrahl reinigen.

Waschtrommel

Chlorfreies Putzmittel benutzen, keine Stahlwolle.

Bei Geruchsbildung in der Waschmaschine Programm

Baumwolle 90 °C durchführen. Dazu Vollwaschmittel verwenden.

Entkalken

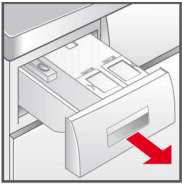
Bei richtiger Waschmitteldosierung nicht nötig. Falls doch, nach Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vorgehen. Geeignete Entkalker können über unsere Internetseite oder über den Kundendienst → *Seite 51* bezogen werden.

i-Dos Waschmittelschublade reinigen

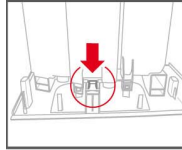
■ Dosierbehälter entleeren

Die Dosierbehälter besitzen Entleerungsöffnungen mit entnehmbaren Stopfen im vorderen Bereich. Zum Entleeren der Dosierbehälter zuerst Schubladengriff wie dargestellt abnehmen:

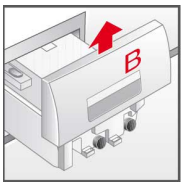
1. Waschmittelschublade aufziehen.



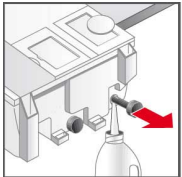
2. Entrasthebel (A) auf der Rückseite des Schubladengriffs (unten mittig) leicht zu sich heranziehen und gleichzeitig ...



... entriegelten Schubladengriff (B) nach oben ziehen.



3. Zum Entleeren der Dosierbehälter jeweiligen Verschlussstopfen vorsichtig abziehen und Inhalt in ein geeignetes Gefäß ablassen.



4. Verschlussstopfen bis zum Anschlag wieder einschieben.

■ Dosierbehälter/Waschmittelschublade reinigen

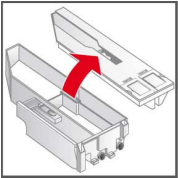
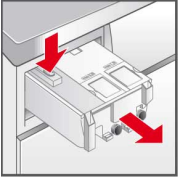
Zum Reinigen der entleerten Dosierbehälter ist die Waschmittelschublade vollständig entnehmbar.

1. Dosierbehälter vor der Entnahme entleeren.

i Schubladengriff erst nach erfolgter Reinigung wieder aufsetzen.

2. Schublade aufziehen.

3. Entrasthebel drücken und Schublade vollständig entnehmen.



4. Schubladendeckel vorsichtig abnehmen.

⚠ Achtung!

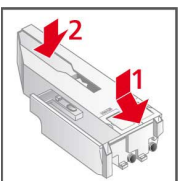
Waschmittelschublade kann beschädigt werden!
Die Waschmittelschublade enthält elektrische Bauteile. Bei Kontakt mit Wasser können diese beschädigt werden.



- Deckel nicht im Geschirrspüler reinigen und nicht in Wasser tauchen.
- Hinteren Schubladenstecker vor Nässe, Waschmittel oder Weichspülerresten schützen, Außenflächen ggf. mit weichem, feuchten Lappen reinigen. Vor dem Einschieben trocknen.



5. Schale und Deckel mit weichem, feuchten Lappen oder Handbrause reinigen. Innenfläche ebenfalls mit weichem, feuchten Lappen reinigen.



6. Schale und Deckel abtrocknen und wieder zusammensetzen.



7. Schubladengriff von oben aufschieben bis er spürbar einrastet.

8. Waschmittelschublade vollständig einschieben.

Laugenpumpe verstopft

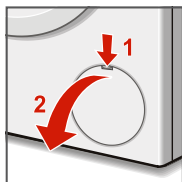
⚠ **Warnung!**

Gefahr durch Verbrühen!

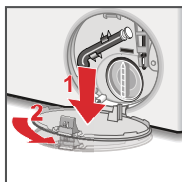
Waschlauge ist beim Waschen mit hohen Temperaturen heiß. Beim Berühren der heißen Waschlauge kann es zu Verbrühungen kommen. Waschlauge abkühlen lassen.

- i** Wasserhahn zudrehen, damit kein weiteres Wasser zufließt und über die Laugenpumpe abgelassen werden muss.

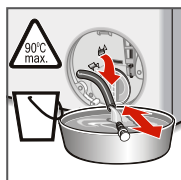
1. Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.
2. Service-Klappe öffnen.



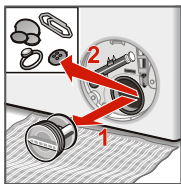
3. Service-Klappe abnehmen.



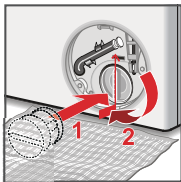
4. Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen. Verschlusskappe abziehen, Lauge in geeignetes Gefäß abfließen lassen.
Verschlusskappe aufdrücken und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen.



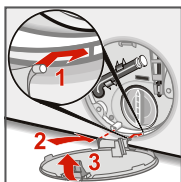
Hinweis: Restwasser kann auslaufen.



5. Pumpendeckel vorsichtig abschrauben und Innenraum, Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse reinigen (Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen.)



6. Pumpendeckel wieder einsetzen und verschrauben. Griff muss senkrecht stehen.



7. Service-Klappe einstecken (1), einrasten (2) und schließen (3).

i Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt: ca. 1 Liter Wasser in Kammer  gießen und Programm **Abpumpen** starten.

Ablaufschlauch am Siphon verstopft

1. Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.

Hinweis: Restwasser kann auslaufen!

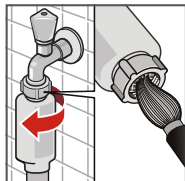


2. Schlauchschelle lösen, Ablaufschlauch vorsichtig abziehen.
3. Ablaufschlauch und Siphon-Stutzen reinigen.
4. Ablaufschlauch wieder aufstecken und Anschluss-Stelle mit Schlauchschelle sichern.

Sieb im Wasserzulauf verstopft

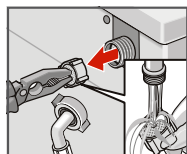
Hierzu zuerst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

1. Wasserhahn schließen!
2. Beliebiges Programm wählen (außer Schleudern/ Abpumpen).
3. **Start** ►||| wählen. Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.
4. Taste ① drücken. Gerät ist ausgeschaltet. Netzstecker ziehen.
5. Sieb reinigen:
Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
Sieb mit kleiner Bürste reinigen.



und/oder bei Modellen Standard und Aqua-Secure:

Schlauch an der Geräterückseite abnehmen,



Sieb mit Zange herausnehmen und reinigen.

6. Schlauch anschließen und auf Dichtheit prüfen.

Das Programm läuft weiter, wenn die Netzversorgung wieder hergestellt ist. Soll dennoch die Wäsche entnommen werden, kann das Einfüllfenster wie nachfolgend beschrieben geöffnet werden:

⚠ Warnung!

Gefahr durch Verbrühen!

Waschlauge und Wäsche können heiß sein. Bei Berührung besteht Verbrühungsgefahr. Evtl. erst abkühlen lassen.

⚠ Achtung!

Gefahr beim Eingreifen/Einfassen in die drehende Trommel!

Beim Eingreifen in die drehende Trommel können Sie sich die Hände verletzen.

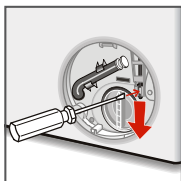
Nicht in die drehende Trommel fassen. Warten bis sich die Trommel nicht mehr dreht.

⚠ Achtung!

Wasserschäden möglich!

Auslaufendes Wasser kann zu Wasserschäden führen. Nicht das Einfüllfenster öffnen, sofern Wasser am Glas zu sehen ist.

1. Gerät ausschalten. Netzstecker ziehen.
2. Waschlauge ablassen.
3. Notentriegelung mit einem Werkzeug nach unten ziehen und loslassen.
Einfüllfenster lässt sich anschließend öffnen.





Hinweise im Anzeigefeld

Anzeige	Ursache/Abhilfe
Die Tür kann nicht verriegelt werden, bitte Tür nochmals öffnen, schließen und Start  betätigen	– Evtl. Wäsche eingeklemmt. Bitte Einfüllfenster nochmals öffnen und schließen und Start  wählen. – Ggf. Einfüllfenster zudrücken bzw. Wäsche entnehmen und erneut zudrücken. – Ggf. Gerät aus- und wieder einschalten; Programm einstellen und individuelle Einstellungen vornehmen; Programm starten.
Behälter i-DOS  , i-DOS  nachfüllen	Minimalfüllstand in den i-DOS-Behältern unterschritten, <i>Nachfüllen</i>
i-DOS  , i-DOS  Fehler; i-DOS  , i-DOS  deaktivieren	i-DOS  , i-DOS  auf aus stellen. Kundendienst rufen. Gerät kann mit manueller Dosierung weiter betrieben werden. → <i>Seite 35</i>
Bitte Schublade schließen	Schublade korrekt einschieben.
Bitte den Wasserhahn öffnen	– Wasserhahn vollständig öffnen, – Zulaufschlauch geknickt/eingeklemmt – Wasserdruck zu gering. Sieb reinigen. → <i>Seite 46</i>
Bitte die Laugenpumpe reinigen	– Laugenpumpe verstopft. Laugenpumpe reinigen. – Ablaufschlauch/Abflussrohr verstopft. Ablaufschlauch am Siphon reinigen. → <i>Seite 45</i>
Pause: Nachlegen nicht möglich	Wasserstand oder Temperatur zu hoch. Start  wählen zum Fortsetzen des Programms.
Türentriegelung nicht möglich: Wasserstand oder Temperatur zu hoch	Wasserstand oder Temperatur zu hoch. Start  wählen zum Fortsetzen des Programms.
AquaStop ausgelöst! Bitte Kundendienst rufen	entfällt bei Modellen ohne Aquastop Wasser in der Bodenwanne, Geräte-Undichtigkeit. Kundendienst rufen! → <i>Seite 51</i>
Autom. Ausschalten in ... Sekunden	Gerät schaltet sich nach ... Sekunden automatisch aus, wenn es längere Zeit nicht bedient wird. Zum Abbrechen beliebige Taste drücken. → <i>Seite 39</i>
Laugenabkühlung	Zur Schonung der Abwasserleitungen wird heiße Waschlauge vor dem Abpumpen abgekühlt.
Andere Anzeigen Fehler E: XXX	Gerät ausschalten, 5 Sekunden warten und wieder einschalten. Erscheint die Anzeige erneut, Kundendienst rufen. → <i>Seite 51</i>

? Störungen, was tun?

Störungen	Ursache/Abhilfe
Wasser läuft aus.	– Ablaufschlauch richtig befestigen/ersetzen. – Verschraubung des Zulaufschlauchs festziehen.
Kein Wassereinlauf.	– Start  nicht gewählt? – Wasserhahn nicht geöffnet? – Evtl. Sieb verstopft? Sieb reinigen. → Seite 46 – Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt?
Dosierbehälter ist leer und Anzeige für Füllstand blinkt nicht.	– Schubladendeckel/-stecker verschmutzt? <i>Reinigen</i> → Seite 42 – Waschmittelschublade nicht korrekt eingeschoben? Korrekt einschieben. → Seite 34
Falsches Waschmittel/ Weichspüler in Dosierbehälter eingefüllt.	Dosierbehälter: 1. Entleeren und Reinigen 2. Neu befüllen
Waschmittel/ Weichspüler in den Dosierbehältern verdickt.	Dosierbehälter reinigen und neu befüllen.
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	– Sicherheitsfunktion aktiv. Programmabbruch? – Spülstopp  (ohne Endschleudern) gewählt? – Öffnen nur über Notentriegelung möglich? → Seite 47
Programm startet nicht.	– Start  oder  (Fertig in)-Zeit gewählt? – Einfüllfenster geschlossen? – Kindersicherung aktiv? Deaktivieren.
Waschlauge wird nicht abgepumpt.	– Spülstopp  (ohne Endschleudern) gewählt? – Laugenpumpe reinigen. – Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
Wasser in der Trommel nicht sichtbar.	Kein Fehler - Wasser unterhalb des sichtbaren Bereiches.
Schleuderesgebnis nicht zufriedenstellend. Wäsche nass/zu feucht.	– Kein Fehler - Unwuchtkontrollsystem hat Schleudern abgebrochen, ungleichmäßige Wäscheverteilung. Kleine und große Wäschestücke in der Trommel verteilen. – Bügelleicht  gewählt? → Seite 23 – Zu geringe Drehzahl gewählt?
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler - Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht aus.

Störungen	Ursache/Abhilfe
Restwasser in der Kammer für Pflegemittel.	– Kein Fehler - Wirkung des Pflegemittels nicht beeinträchtigt. – Ggf. Einsatz reinigen.
Geruchsbildung in Waschmaschine.	Programme Baumwolle 90 °C ohne Wäsche durchführen. Dazu Vollwaschmittel verwenden.
Wiederholte, starke Schaumbildung.	– Basisdosiereinstellungen und Dosierstärke überprüfen. – Ggf. ein anderes Flüssigwaschmittel einsetzen.
Waschmittel/Weichspüler tropft von der Manschette und sammelt sich auf dem Fenster oder in der Manschettenfalte.	Zu viel Waschmittel/Weichspüler in den Dosierbehältern. Markierung max in den Dosierbehältern beachten.
Voreinstellung i-DOS ☼/◊ gelöscht.	Bei Änderung der Menü-Einstellung i-DOS ☼/◊: Inhalt werden alle Einstellungen geändert
Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" beim Schleudern.	– Gerät ausgerichtet? Gerät ausrichten. → <i>Seite 61</i> – Gerätefüße fixiert? Gerätefüße sichern. → <i>Seite 61</i> – Transportsicherungen entfernt? Transportsicherungen entfernen. → <i>Seite 56</i>
Anzeigefeld/Anzeigelampen funktionieren während des Betriebs nicht.	– Netzausfall? – Sicherungen ausgelöst? Sicherungen einschalten/ersetzen. – Tritt Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen. → <i>Seite 51</i>
Programmablauf länger als üblich.	– Kein Fehler - Unwuchtkontrollsystem gleicht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche aus. – Kein Fehler - Schaumkontrollsystem aktiv - mehrere Spülgänge werden zugeschaltet.
Waschmittlrückstände auf der Wäsche.	– Vereinzelt enthalten phosphatfreie Waschmittel wasserunlösliche Rückstände. – Spülen wählen oder Wäsche nach dem Waschen ausbürsten.
Im Nachlegen-Zustand blinkt Start ▷ sehr schnell und ein Signal ertönt.	– Wasserstand zu hoch. Nachlegen von Wäsche nicht möglich. Ggf. Einfüllfenster sofort schließen. – Start ▷ wählen zum Fortsetzen des Programms.
Wenn eine Störung nicht selbst behoben werden kann (Aus-/Einschalten) oder eine Reparatur erforderlich ist:	
– Gerät ausschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen. – Wasserhahn zudrehen und Kundendienst rufen. → <i>Seite 51</i>	



Kundendienst

Können Sie die Störung nicht selbst beheben, *Störungen, was tun?* → *Seite 49*, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. → *Umschlagseite*

Wir finden immer eine passende Lösung, auch um unnötige Technikerbesuche zu vermeiden.

Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnis-Nummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

E-Nr. _____ FD _____

Erzeugnisnummer

Fertigungsnummer

Diese Angaben finden Sie: Einfüllfenster innen*/ geöffnete Service-Klappe* und Rückseite des Gerätes.
*je nach Modell

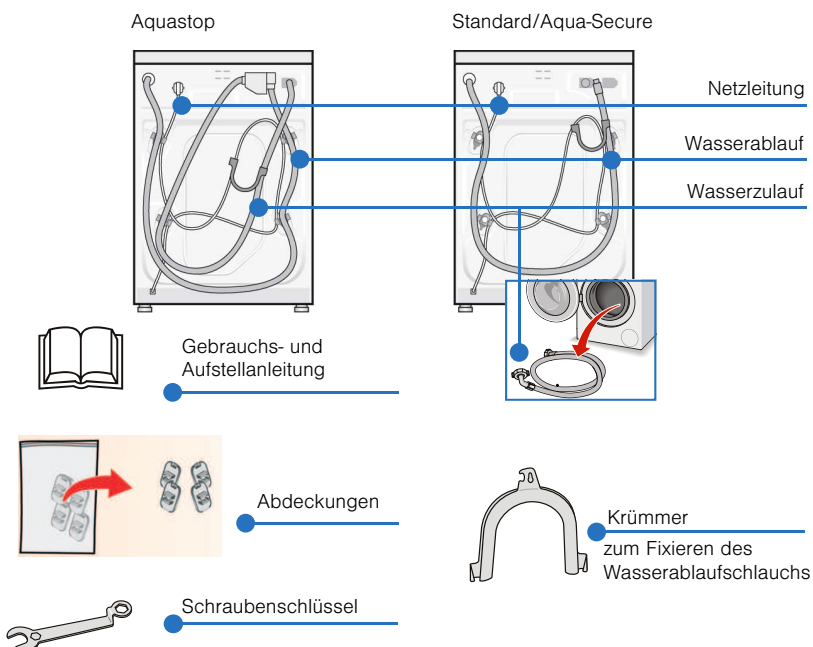
Vertrauen Sie auf die Kompetenz des Herstellers.

Wenden Sie sich an uns. Sie stellen somit sicher, dass die Reparatur von geschulten Servicetechnikern mit den Original-Ersatzteilen ausgeführt wird.



Lieferumfang

je nach Modell:



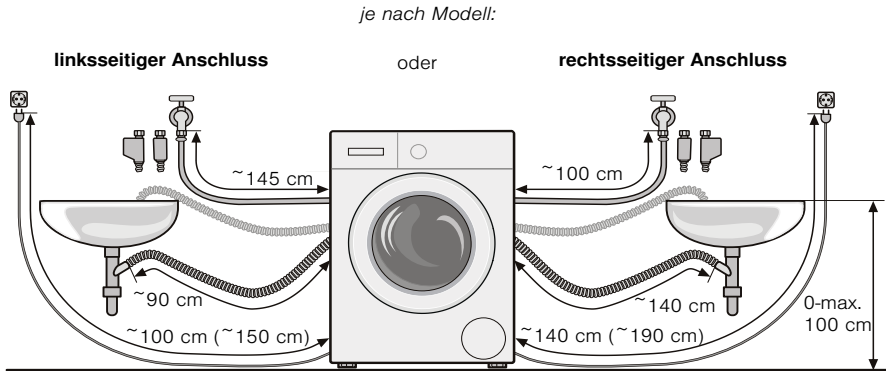
Zusätzlich benötigt bei Anschluss des Wasserablaufschlauchs an einen Siphon:

1 Schlauchschelle $\varnothing$ 24-40 mm (Fachhandel) zum Anschluss an einen Siphon, *Wasseranschluss* → Seite 60

Nützliches Werkzeug:

- Wasserwaage zum Ausrichten
- Schraubenschlüssel mit
 - SW13: zum Lösen der Transportsicherungen → Seite 56 und
 - SW17: zum Ausrichten der Gerätefüße → Seite 61

Schlauch- und Leitungslängen



i Bei Nutzung der Schlauchhalter verringern sich die möglichen Schlauchlängen!

Erhältlich beim Fachhändler/Kundendienst:

- Verlängerung für Aquastop- bzw. Kaltwasser-Zulaufschlauch (ca. 2,50 m).
Bestell-Nr. WMZ2380, WZ10130, CZ11350, Z7070X0
- Längerer Zulaufschlauch (ca. 2,20 m) für Modell Standard.

Technische Daten

Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	60 x 59 x 85 cm
Gewicht	je nach Modell: 63 - 83 kg
Netzanschluss	Nennspannung 220-240 V, 50 Hz Nennstrom 10 A Nennleistung 2300 W
Wasserdruck	100-1000 kPa (1-10 bar)



Aufstellen

i Feuchtigkeit in der Trommel ist bedingt durch die Endkontrolle.

Sicheres Aufstellen

⚠ Warnung!

Verletzungsgefahr!

- Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht -
Vorsicht/Gefahr beim Anheben.
- Beim Anheben der Waschmaschine an
vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) können
die Bauteile abbrechen und Verletzungen
verursachen.
Waschmaschine nicht an vorstehenden Bauteilen
anheben.

⚠ Achtung!

Stolpergefahr!

Durch unsachgemäße Verlegung der Schlauch- und
Netzleitungen besteht Stolper- und Verletzungsgefahr.
Schläuche und Leitungen so verlegen, dass keine
Stolpergefahr besteht.

⚠ Achtung!

Waschmaschine kann beschädigt werden!

- Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen.
Waschmaschine nicht in frostgefährdeten
Bereichen und/oder im Freien aufstellen.
- Beim Anheben der Waschmaschine an
vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) können
die Bauteile abbrechen und die Waschmaschine
beschädigen.
Waschmaschine nicht an vorstehenden Bauteilen
anheben.

- i** – Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können
besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und
Elektrizitätswerkes gelten.
- In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Aufstellfläche

-  Die Standfestigkeit ist wichtig, damit die Waschmaschine nicht wandert!
 - Die Aufstellfläche muss fest und eben sein.
 - Nicht geeignet sind weiche Böden/Bodenbeläge.

Aufstellen auf ein Podest mit Schublade

Podest: Bestell-Nr. WMZ 20490, WZ 20490

Aufstellen auf einen Sockel oder eine Holzbalkendecke

Warnung!

Waschmaschine kann beschädigt werden!

Die Waschmaschine kann beim Schleudern wandern und vom Sockel kippen/stürzen.

Gerätefüße der Waschmaschine unbedingt mit Haltetaschen befestigen.

Haltetaschen: Bestell-Nr. WMZ 2200, WX 9756, CZ 110600, Z 7080X0

-  Bei Holzbalkendecken:
 - Waschmaschine möglichst in einer Ecke aufstellen.
 - Wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick) auf Fußboden schrauben.

Unter-/Einbau des Gerätes in eine Küchenzeile

Warnung!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Lebensgefahr.

Geräte-Abdeckplatte darf nicht entfernt werden.

- 
 - Nischenbreite von 60 cm erforderlich.
 - Waschmaschine nur unter einer durchgehenden, mit den Nachbarschränken fest verbundenen Arbeitsplatte aufstellen.



Transportsicherungen entfernen

⚠ Achtung!

Waschmaschine kann beschädigt werden!

Nicht entfernte Transportsicherungen können beim Betrieb der Waschmaschine z.B. die Trommel beschädigen.

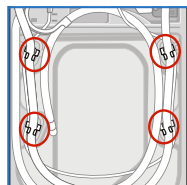
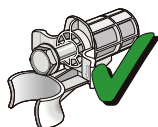
Vor dem ersten Gebrauch unbedingt alle 4 Transportsicherungen komplett entfernen und aufbewahren.

⚠ Achtung!

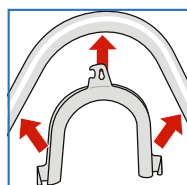
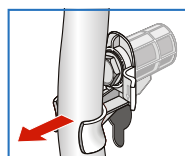
Waschmaschine kann beschädigt werden!

Um bei einem späteren Transport Transportschäden zu vermeiden, Transportsicherungen vor Transport unbedingt wieder einbauen.

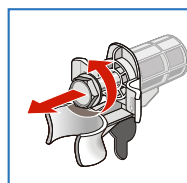
Schraube und Hülse zusammengeschaubt aufbewahren.



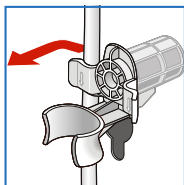
1. Schläuche aus den Halterungen nehmen.



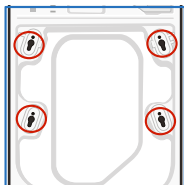
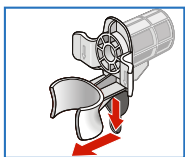
2. Schläuche aus Krümmer nehmen und Krümmer abnehmen.



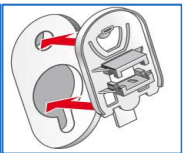
3. Alle 4 Transportsicherungsschrauben lösen und entfernen.



4. Netzleitung aus den Halterungen nehmen. Hülsen entfernen.



5. Abdeckungen einsetzen.



- i** Abdeckungen fest verriegeln durch Druck auf den Rasthaken.



Wasseranschluss

⚠ **Warnung!**

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt spannungsführender Teile mit Wasser besteht Lebensgefahr.

Aquastop-Sicherheitseinrichtung nicht in Wasser tauchen (enthält elektrisches Ventil).

- i** – Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, Hinweise in diesem Kapitel unbedingt beachten!
- Waschmaschine nur mit kaltem Trinkwasser betreiben.
- Nicht an Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiteters anschließen.
- Nur den mitgelieferten oder einen im autorisierten Fachhandel erworbenen Zulaufschlauch verwenden, keinen gebrauchten Schlauch benutzen!
- In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Wasserzulauf

- i** Wasserzulaufschlauch nicht knicken, quetschen, verändern oder durchschneiden (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet).

Optimaler Wasserdruck im Leitungsnetz: 100-1000 kPa (1-10 bar)

- Bei geöffnetem Wasserhahn fließen mindestens 8 l/min.
- Bei höherem Wasserdruck Druckminderventil einbauen.

1. Wasserzulaufschlauch anschließen.

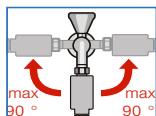
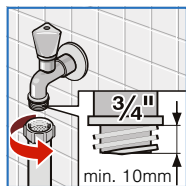
⚠ **Warnung!**

Gewinde der Verschraubungen kann beschädigt werden!

Werden die Verschraubungen zu fest mit einem Werkzeug (Zange) angezogen, können die Gewinde beschädigt werden.

Verschraubungen nur von Hand anziehen.

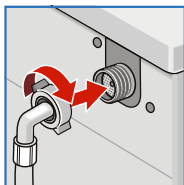
am Wasserhahn ($\frac{3}{4}$ " = 26,4 mm):



Aquastop und Aqua-Secure



Standard



am Gerät:

für Modelle Standard und Aqua-Secure



2. Wasserhahn vorsichtig öffnen und dabei die Dichtheit der Anschluss-Stellen prüfen.

i Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.

Wasserablauf

- i**
- Wasserablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.
 - Höhenunterschied zwischen Aufstellfläche und Abfluss: 0 - max. 100 cm

Ablauf in ein Waschbecken

⚠ Warnung!

Wasserschäden möglich!

Wenn der eingehängte Ablaufschlauch durch hohen Wasserdruck beim Abpumpen aus dem Waschbecken rutscht, kann auslaufendes Wasser Wasserschäden verursachen.

Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern.

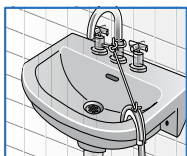
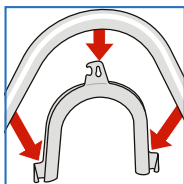
⚠ Achtung!

Gerät kann beschädigt werden!

Wenn das Ende des Ablaufschlauchs in das abgepumpte Wasser taucht, kann Wasser in das Gerät zurückgesaugt werden!

- Verschluss-Stöpsel darf den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließen.
- Beim Abpumpen prüfen, ob das Wasser schnell genug abläuft.
- Das Ende des Ablaufschlauchs darf nicht in das abgepumpte Wasser tauchen!

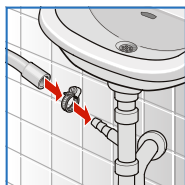
Ablaufschlauch verlegen:



Ablauf in einen Siphon

⚠ Warnung! **Wasserschäden möglich!**

Wenn der Ablaufschlauch durch hohen Wasserdruck beim Abpumpen vom Siphonanschluss rutscht, kann auslaufendes Wasser Wasserschäden verursachen. Anschluss-Stelle muss mit Schlauchschelle, $\varnothing$ 24-40 mm (Fachhandel) gesichert werden.

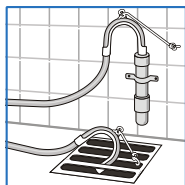


Anschluss

Ablauf in ein Kunststoffrohr mit Gummimuffe oder einen Gully

⚠ Warnung! **Wasserschäden möglich!**

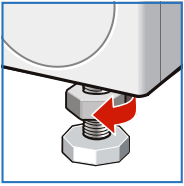
Wenn der Ablaufschlauch durch hohen Wasserdruck beim Abpumpen aus dem Kunststoffrohr rutscht, kann auslaufendes Wasser Wasserschäden verursachen. Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern.



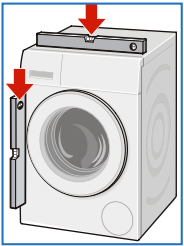
Anschluss



Ausrichten



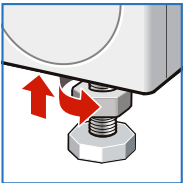
1. Kontermutter mit Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn lösen.



2. Ausrichtung der Waschmaschine mit Wasserwaage überprüfen, evtl. korrigieren. Höhe durch Drehen des Gerätefußes verändern.



Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen. Die Waschmaschine darf nicht wackeln!



3. Kontermutter gegen das Gehäuse festziehen. Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen.



- Die Kontermuttern aller vier Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!
- Starke Geräuschbildung, Vibrationen und “Wandern” können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!



Elektrischer Anschluss

Elektrische Sicherheit

Warnung!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Teilen besteht Lebensgefahr.

- Nur am Netzstecker, nie an der Leitung ziehen.
- Netzstecker nur mit trockenen Händen einstecken/ziehen.
- Stecker niemals während des Betriebs ziehen.
- Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.
- Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) müssen übereinstimmen.
- Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.

Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen.
- der Leitungsquerschnitt ausreicht.
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.
- Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft erfolgt. Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.
- keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungsleitungen verwendet werden.
- bei Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters nur ein Typ mit diesem Zeichen  eingesetzt wird.

Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

- der Netzstecker jederzeit erreichbar ist.



Vor dem 1. Waschen

Die Waschmaschine wurde vor Verlassen des Werkes eingehend geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal **ohne** Wäsche waschen.

- i Waschmaschine muss sachgemäß nach Kapitel *Aufstellen* ab → *Seite 61* aufgestellt und angeschlossen sein.
 - 1. Maschine kontrollieren.
- i Beschädigte Maschine nie in Betrieb nehmen. Informieren Sie Ihren Kundendienst. → *Seite 51*
 - 2. Dosierbehälter  /   befüllen.
 - 3. Schutzfolie von der Bedienblende entfernen.
 - 4. Netzstecker einstecken.
 - 5. Wasserhahn öffnen.
 - 6. Gerät einschalten.
 - 7. Einfüllfenster schließen (Keine Wäsche einfüllen!).
 - 8. Um zu verhindern, dass beim 1. Waschgang Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt: 1 Liter Wasser in Kammer   gießen und Programm **Abpumpen** wählen und starten.
 - 9. Anschließend Programm **Baumwolle 90 °C** wählen und starten.
 - 10. Am Programmende Gerät ausschalten.

Ihre Waschmaschine ist jetzt betriebsbereit.



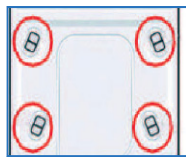
Transportieren

Vorbereitende Arbeiten

1. Wasserhahn schließen.
2. Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen. *Wartung - Sieb im Wasserzulauf → Seite 46*
3. Restliche Waschlauge ablassen. *Wartung - Laugenpumpe verstopft → Seite 44*
4. Waschmaschine vom Stromnetz trennen.
5. Schläuche abmontieren.
6. Dosierbehälter entleeren. → Seite 42

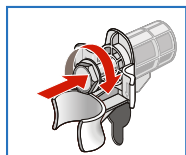
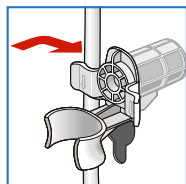
Transportsicherungen einbauen

1. Abdeckungen abnehmen und aufbewahren.



Evtl. Schraubendreher verwenden.

2. Alle 4 Hülen einsetzen.



Netzleitung an den Halterungen festklemmen. Schrauben einsetzen und festziehen.

Vor Inbetriebnahmen:

- i** – **unbedingt** Transportsicherungen entfernen! → Seite 56
- Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt: 1 Liter Wasser in Kammer   gießen und Programm **Abpumpen** wählen und starten.

Stichwortverzeichnis

A	Altgerät, 7	Ausrichten, 61
	Anzeigefeld, 11	Automatik-Programme, 27
	Aquasensor, 40	Automatisches Ausschalten, 7
	Aufstellen, 54	
B	Bedienblende, 11	Bestimmungsgemäßer
	Beladungssensor/-anzeige, 40	Gebrauch, 4
D	Dosierempfehlung, 40	
E	EcoPerfect, 11, 16, 29	Energiespar-Modus, 7
	Einstellungen 3 Sek., 11, 39	Entfärben, 28
	Einweichen, 28	Entkalken, 42
	Elektrischer Anschluss, 62	
F	Färben, 28	Flecken, 31
	Fertig in, 11, 16, 29	Flecken-Automatik, 32
G	Gerät kennenlernen, 9	
H	Hinweise im Anzeigefeld, 48	
I	i-Dos	Inbetriebnahme, 33
	Behälter entleeren, 42	i-DOS, 10, 23, 30
	Behälter reinigen, 42	Im täglichen Gebrauch, 34
	Dosierbehälter befüllen, 33	i-DOS ☞/○, 11, 17, 30
	Grundeinstellungen, 35	i-DOS ○, 11, 17, 30
K	Kindersicherung, 19, 29	Kundendienst, 51
	Knitterschutz, 31	Kurzanleitung, 8
L	Laugenpumpe verstopft, 44	Lieferumfang, 52
	Leiser Waschen, 31	
M	Manuelle Dosierung, 37	Mengenautomatik, 40

N	Notentriegelung, 47	
O	Option Flecken, 31 Knitterschutz, 31 Leiser Waschen, 31 Spülen Plus, 31	Spülstopp, 31 Vorwäsche, 31 Wasser Plus, 31 Optionen, 11, 17, 31
P	Pflege, 41 Maschinengehäuse/ Bedienfeld, 41 Waschtrommel, 41 Programm abbrechen, 20 ändern, 20 starten, 18	wählen, 14 Programmablaufschritte, 19 Programmeinstellung, 15, 16 Programm-Einstellungen, 29 Programmende, 21 Programmübersicht, 23 Programmwähler, 11
R	Reinigen Sieb, 46	Siphon, 45 Waschmittelschublade, 42
S	Schlauch- und Leitungslängen, 53 Schleudern, 11, 16, 29 Sicherheitshinweise, 5 Sparhinweise, 7	SpeedPerfect, 11, 16, 29 Spülen Plus, 31 Spülstopp, 21, 31 Stärken, 28 Störungen, was tun?, 49
T	Taste EcoPerfect, 11, 16, 29 Fertig in, 11, 16, 29 i-DOS  , 11, 17, 30 i-DOS  , 11, 17, 30 Optionen, 11, 17, 31 Schleudern, 11, 16, 29 SpeedPerfect, 11, 16, 29 Start/Pause, 11	Temperatur, 11, 16, 29 Tasten Einstellungen 3 Sek., 11 Technische Daten, 53 Temperatur, 11, 16, 29 Transportsicherungen einbauen, 64 entfernen, 56 Trommelinnenbeleuchtung, 14
U	Umweltschutz, 7	Unwuchtkontrollsystem, 40
V	Verbrauchswerte, 38 Verpackung, 7	Vorwäsche, 31

W

Wartung, 41

Wäsche

einlegen, 13, 14, 15

entnehmen, 22

nachlegen, 20

sortieren, 12

Waschmittelschublade, 10

Wasseranschluss, 58

Wasserablauf, 59

Wasserzulauf, 58

Wasser Plus, 31

Aquastop-Garantie

nur für Geräte mit Aquastop

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aquastop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Die Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Gerätes.
3. Voraussetzung des Garantieanspruches ist, dass das Gerät mit Aquastop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist; sie schließt auch die fachgerechte Aquastop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein.
4. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aquastop-Anschluss am Wasserhahn.
5. Geräte mit Aquastop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern.
6. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei einem mehrwöchigen Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Reparaturauftrag und Beratung

D 089 69 339 339

A 0810 550 511

CH 0848 840 040

Die Kontaktdaten aller Länder finden Sie im beiliegenden Kundendienst-Verzeichnis.

Robert Bosch, Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München
DEUTSCHLAND



9000930997 (9311)